

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 30

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

SCHWEIZERISCHE HUMORISTISCH-SATIRISCHE WOCHENSCHRIFT

Redaktion: Franz Mächler, Rorschach Verlag, Druck und Administration: E. Löpf-Benz AG., Graphische Anstalt, Rorschach



Gottlob sind Wir nicht wie Jene

Etz händ s Chneubüelers en Televisionsprospäkt im Briefchaschte mich ninnt nu Wunder wo Die s Gält hernämed und werum de Milchmaa mit dr Chneubüeleri fründlicher ischt als mit mir wo si doch weniger Rahm chaufft nüdewunder isch de Hansli Chneubüeler scho zweimal mit verbrüeten Auge us dr Schuel heichoo de Vatter isch halt au nüd wien er sött s wär gschiider er würd am Samschtig nüd an Schtamm gaa und defür am erschten Augschte patriotischer illuminiere und Sie chunt mängisch dether wie wänn Er s Dopplet verdiene würdi sogar am Werchtig hät Sie Duurwäle villicht händs grad drum s Hedi nüd i d Handelschuel gschickt die Chind tüemir leid und apropo am letschte Sunntig han ich wider keis Bei gseh vo s Chneubüelers i dr Chile. Gottlob sind Wir nicht wie Jene!